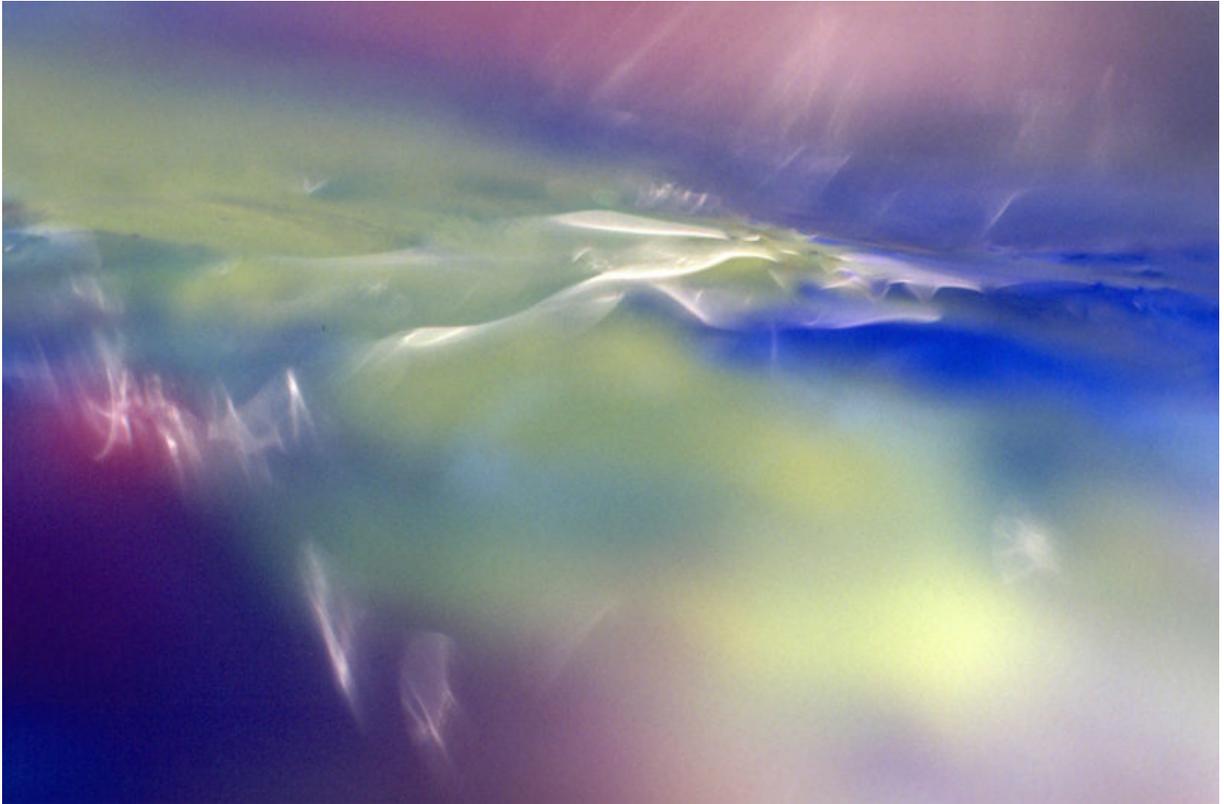


## Sensation des Unsichtbaren



Josef Roßmaier, *Universum*, 2007  
© Josef Roßmaier

Verschwommene Farbflecken. Ein abstraktes Bild mit Unschärfen. Wahrnehmen von etwas Ungewohntem, in Licht und Farben schwer Fassbarem. Annäherung, welche uns ein dunkles Blau in der linken Ecke sehen lässt, darüber – diagonal das Bildformat durchquerend – ein luftiges grau-grünes Band, das unten rechts in hellgelbe Lichteffekte übergeht. Darüber lässt sich intensives Kobaltblau, am oberen Bildrand eine lilafarbene Strahlung beobachten, welche unten wiederum spiegelbildlich reflektiert. Weiße Lichtspuren mit schleierartigen Ausläufern bilden einen auffälligen Kontrast zu den diffusen Farberscheinungen.

Mit Worten ist so ein Bild schwer zu fassen. Es hat außer den Farben und den verschiedenen Bewegungen nichts Irdisches an sich. Vielleicht nennt es der Künstler deshalb „Universum“. Denn, was wir hier als Sinneseindruck wahrnehmen

können, übersteigt alles Bekannte, erscheint größer und anders.

Und dennoch stammt das Bild – es ist ja eine fotografische Aufnahme – aus unserer realen Welt. Hier hat das künstlerische Auge etwas wahrgenommen, das es gibt, wir so aber noch nicht gesehen haben. Oft reagieren wir in der Begegnung mit dieser ganz „anderen Welt“, die ans Wunderbare grenzt, mit Staunen oder eben mit Verwunderung. „Unglaublich!“ sagen wir da oft und bringen damit unsere Überraschung, aber auch die unversehens an uns gestellte Glaubensfrage zum Ausdruck. Was ich da mit meinen Augen als existierendes Phänomen wahrnehme, ist kaum zu glauben. Die Fragen und Zweifel sind meist größer als das Annehmen des Wahrgenommenen.

Das Bild ermöglicht Grenzerfahrungen. Es führt uns vor Augen, wie schwer Glauben an etwas oder jemanden sein kann, aber auch wie schön. Der Künstler selbst, er ist katholischer Pfarrer im Ruhestand, begleitet das Bild mit folgenden Worten in seinem Buch „Aus der realen Welt“ (S. 9):

Wirklich

der raum ist hoch und milliarden-  
lichtjahrweit

nicht auszuseh'n

der raum ist tief

wie nichts

nichts ist nicht tief

ist nichts

sonst nichts

nicht hoch nicht weit

nicht tief ist

nichts

nichts ist so tief wie du

nicht raum und zeit

nichts

nichts ist so weit  
bist keine zeit  
nicht nichts  
bist du  
  
und bist dann da  
bist mensch  
ein mensch wie ich  
kein solcher mensch doch mensch und wahr  
klein und gering  
ganz arm  
wie nichts sagt man  
wie niemand klein und arm  
dass gott erbarm  
so mensch  
wahrhaftig mensch  
der mensch so tief am kreuz  
so oben tot  
so nah  
  
mein gott  
bist da  
du  
hinter raum und außer zeit und tiefer  
denn als tiefes all  
und nacht und licht  
und ohne sonn  
nur du  
mein gott  
mir da  
bist da

Josef Roßmaier: Aus der realen Welt, Fink Verlag 2008, ISBN-13: 978-3898705158, Euro 9,80

Patrik Scherrer, 25.07.2009

---

## **Josef Roßmaier**

Kontakt-Email: [josef.rossmaier@t-online.de](mailto:josef.rossmaier@t-online.de)

Josef Roßmaier

Hauptstr. 5

84076 Rainertshausen

Universum

Entstehungsjahr: 2007

digitales Foto

---

Quelle: [www.bildimpuls.de](http://www.bildimpuls.de)